Kontakt und Anfahrt zum Krematorium Dresden-Tolkewitz

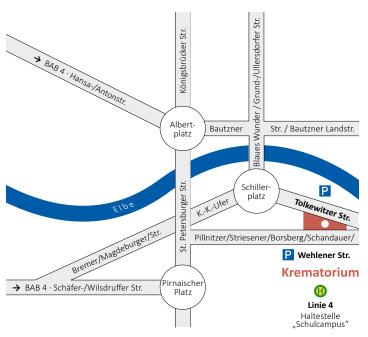
Wehlener Straße 17, 01279 Dresden auf dem Gelände des Urnenhain Tolkewitz

Telefon 0351 250965-0 · Verwaltung

0351 250965-2 · Annahme

Fax 0351 250965-9

E-Mail krematorium@bestattungen-dresden.de



Impressum

Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden (SFBD)

Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Dresden

Löbtauer Straße 70

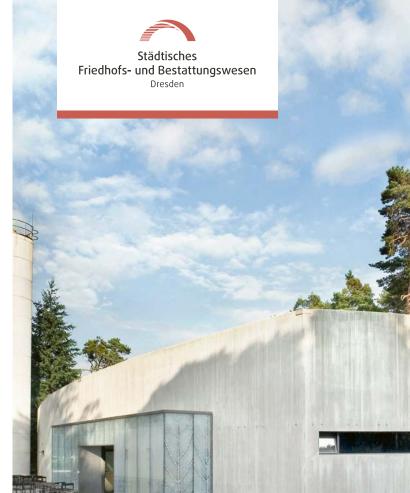
01159 Dresden

Internet www.bestattungen-dresden.de

Fotos Marlén Mieth · SFBD

Ausgabe Februar 2020





Krematorium Dresden-Tolkewitz







Leistungen

Würde- und pietätvolle Einäscherung nach neuestem Stand der Technik, auch in eigener Baumwollkleidung möglich.

Der Einäscherung kann in feierlicher Athmospäre beigewohnt werden.

Täglich amtsärztliche Untersuchungen.

24-Stunden-Zugang für Bestatter, auch an Sonn- und Feiertagen.

Ein moderner Umbettraum steht kostenfrei zur Verfügung.

Anlieferung durch eine Person möglich (5.00 bis 21.00 Uhr).

Engagierte, individuelle Betreuung durch erfahrene Mitarbeiter.

Einäscherung der Verstorbenen innerhalb von zwei bis drei Werktagen.

Eileinäscherung möglich.

Weltweiter Urnenversand und Urnenkomplettierung.

Individuelle Betreuung und enger Kontakt zu den Bestattungsunternehmen.





Krematorium Dresden-Tolkewitz

Das neue Krematorium in Dresden-Tolkewitz wurde 2005 mit drei modernen Etagenöfen in Betrieb genommen. Bereits 2007 konnte ein weiterer Kremationstrakt ergänzt werden.

Durch den Neubau entstand im Hinblick auf Pietät, Hygiene und Umweltschutz eines der modernsten und leistungsfähigsten Krematorien in Deutschland. Jährlich werden hier ca. 9.000 Einäscherungen durchgeführt. Der Sichtbetonbau ordnet sich harmonisch in die denkmalgeschützte historische Anlage des Urnenhains ein.

Fast alle Bestattungsunternehmen aus Dresden und der direkten Umgebung nutzen das Krematorium. Die Übergabe der Särge mit den Verstorbenen erfolgt direkt vom Bestattungsunternehmen an den zuständigen Feuerbestatter, der nach Prüfung der benötigten Begleitpapiere den Sarg umgehend in einen der Kühlräume verbringt. Liegen alle Unterlagen (Todesbescheinigung, Sterbeurkunde, Auftrag und Willensbekundung zur Einäscherung) vor, erfolgt am nächsten Arbeitstag die zweite amtsärztliche Leichenschau und unmittelbar danach die Einäscherung.



Zur Feuerbestattung erhält jeder Verstorbene eine fortlaufende Einäscherungsnummer. So wird sichergestellt, dass es bei der Einäscherung zu keiner Verwechslung von Verstorbenen kommen kann

Die Einäscherung wird von den Feuerbestattern ständig überwacht.





Nach erfolgter Feuerbestattung wird die Asche vollständig in eine Aschekapsel verbracht. Die Aschekapsel wird mit einem Keramikidentitätsstein, auf dem die Einäscherungsnummer vermerkt ist, ergänzt und abschließend mit einem Urnendeckel fest verschlossen.

Diese biologisch abbaubare Aschekapsel kann auf allen Friedhöfen beigesetzt werden.